HEßLERSTR. 208-210
„EIN STÜCK HEIMAT IN ESSEN“

Erstellt von:
Frank Bente (Kreisjugendwerk der AWO Essen)
Oktay Sürücü (Essener Verbund der Immigrantenvereine e.V.)

Essen, Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort 3

2. Vorstellung der Vereine und Initiativen 6

2.1 Forum der Russlanddeutschen in Essen e.V. 6

2.2 Jugendwerk der AWO Essen 11

2.3 Kultur und Solidaritätsverein der in Deutschland lebenden Türken aus der Provinz Bartin und Umgebung e.V. 16

2.4 Slowenischer Kultur- und Sportverein Bled e.V. Essen 18

2.5 Türkische Gemeinde Rhein-Ruhr/NRW e.V. 20

2.6 Türkischer Elternverband Essen und Umgebung e.V. 22

3. Bedeutung des Standortes, Perspektiven und Konsequenzen 25

3.1 Welche Bedeutung hat die Heßlerstr. 208-210 für Ihre Mitglieder / Vereinsaktivitäten? 25

3.2 Warum ist der Verein auf die Räumlichkeiten in der Heßlerstr. 208-210 angewiesen? 27

3.3 Können Sie sich vorstellen, alternative Standorte für Ihre Vereinsaktivitäten zu nutzen? 29

3.4 Welche Auswirkungen können für Ihren Verein entstehen, wenn Sie ihren jetzigen Standort aufgeben müssen? 30

1. Vorwort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir sind sechs verschiedene sozio-kulturelle und sportorientierte Vereine und Verbände, die derzeit im Gebäude Heßlerstr. 210 untergebracht sind. Im Rahmen eines neuen Bauleitverfahrens ist angezeigt, dass unser Gebäude der ehemaligen Heßlerschule abgerissen werden soll. Aus unserer Sicht steht somit die Zukunft aller betroffenen Vereine in Frage! Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um aktive Unterstützung für den Verbleib am jetzigen Standort oder bei der Suche nach neuen gemeinsamen Räumen.

Derzeit nutzen folgende Vereine und Verbände das Gebäude an der Heßlerstr. 208-210:

- Türkische Gemeinde Rhein Ruhr/NRW e.V.
- Türkischer Elternverband Essen und Umgebung e.V.
- Kultur und Solidaritätsverein der in Deutschland lebenden Türken aus der Provinz Bartin und Umgebung e.V.
- Forum der Russlanddeutschen in Essen e.V.
- Parea gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen mbH
- Slowenischer Kultur und Sportverein Bled e. V.
- Jugendwerk der AWO Essen

Die meisten Migrantenselbstorganisationen sind zusammengeschlossen und werden vertreten durch den Essener Verbund der Immigrantenvereine e.V.

Unsere Vereine bestehen in der Regel seit mehreren Jahrzehnten. Wir vereinen unter unseren Dächern über 1.700 Mitglieder und bieten Angebote (auch unabhängig von einer Mitgliedschaft) für sehr viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Unter uns Vereinen sind auch Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII (Türkischer Elternverband, Forum Russlanddeutsche, Jugendwerk der AWO).
Eine detaillierte Beschreibung unserer Aktivitäten finden Sie in der Anlage.

Die Räumlichkeiten der Heßlerstr. nutzen wir, u.a als Veranstaltungs-, Versammlungs- und Büroräume, als Kinder- und Jugendtreff sowie Vereinslokal und Sporthalle. Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Nutzung durch so vielfältige auch kulturell unterschiedliche Vereine ist das Gebäude Heßlerstr. Ausgangspunkt für Integration und interkulturelle Öffnung! Durch ihre Kultur-, Bildungs-, Sport- und Freizeitaktivitäten leisten die in der Heßlerstr. 208 – 210 ansässigen Vereine außerdem ein ganz wichtiges

Angebot für Kinder, Jugendliche, Familien in einem großen strukturschwachen Wohnbereich zwischen Altenessen und Katernberg. Dieses Angebot kann im Falle des Gebäudeabrisses von niemandem ersetzt werden. Die ehemalige Heßlerschule ist ein Stück Heimat in Essen.

So wurde in den vergangenen Jahren die Immobilie durch sehr viel ehrenamtliches Engagement unserer Vereinsmitglieder renoviert, gestaltet und letztendlich nutzbar gemacht. Hier steckt also sehr viel ehrenamtliches Engagement im Gebäude. Aufrechtgehalten wird das Engagement der Vereine hauptsächlich durch eigene finanzielle Mittel der Vereine. Zudem dokumentiert die kommunale Förderung durch die Stadt Essen die Wichtigkeit der Arbeit verschiedener Vereine. Vor diesem Hintergrund werden die Räumlichkeiten kostenlos bzw. kostengünstig zur Verfügung gestellt. Entsprechend ist eine Miete für vergleichbare Räumlichkeiten auf dem freien Wohnungsmarkt für uns nicht tragbar!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bei Terminen mit Vertretern der Fachämter (Herr Berndmeyer/Stadtentwicklung, Immobilienwirtschaft) wurde deutlich, dass auch die Stadt Essen keine Möglichkeit hat, uns adäquate Räume zur Verfügung zu stellen. Vor dem Hintergrund des Kita-Ausbaus, kommunaler Vermarktungsinteressen und etwaigen Umbaukosten wurde zwar Unterstützung zugesagt, jedoch keine Perspektive aufgezeigt. Aus diesem Grund wenden wir uns an Sie und bitten um Unterstützung für den Verbleib am jetzigen Standort oder bei der Suche nach neuen, gemeinsam nutzbaren Räumlichkeiten, wie z.B. ein nicht genutztes Schulgebäude. Für den einstimmigen Beschluss der BV 5 vom 27.03.2012, in der die Wertschätzung der dort ansässigen Vereine bedingungslos unterstrichen und die Stadt aufgefordert wird, den Vereinen weiterhin Räume anzubieten und ihre wertvolle Arbeit weiterhin finanziell abzusichern, sind die Betroffenen sehr dankbar.

Wir möchten dabei hervorheben, dass alle Vereine ein grundsätzliches Interesse an einer gemeinsamen Nutzung einer Immobilie haben. Des Weiteren können wir uns auch vorstellen, dabei neue Wege der Integration zu gehen und somit ein „Mehr“ für die Stadtgesellschaft und die Vereine zu erreichen. So könnte z.B. ein interkulturelles Zentrum eine Plattform für niedrigschwellige Integrationsangebote oder weiterer investiver, projektiver und struktureller Vorhaben sein. Von Vorteil ist die heterogene Zusammensetzung der Vereine von Migranten und Nicht-Migranten. Zudem eröffnet es Möglichkeiten auch weitere Vereine oder auch Dienste und Angebote (z.B. Kita) an einem Orte im inklusiven Sinne zusammen zu führen.

Letztendlich möchten wir feststellen, dass im Kontext der Entwicklung des neuen Konzeptes Internationale Stadt und einer Diskussion um eine Willkommenskultur in der Stadt Essen es aus unserer Sicht das falsche Zeichen ist, sechs Vereinen die Grundlage für ihre erfolgreiche (Integrations)Arbeit zu entziehen, ohne nach echten Alternativen zu suchen.

Es sollte unbedingt sichergestellt werden, dass die Vereine an ihrem bisherigen Standort ihre Arbeit fortsetzen können, bis eine gemeinsame Einigung erzielt wurde. Dies setzt voraus, dass die Vereinsarbeit, Maßnahmen, Projekte und Betreuung nicht unterbrochen werden dürfen!

Es ist im Sinne der Planungssicherheit und der weiteren Entwicklung der Vereine nicht weniger wichtig, über den Standort möglichst bald eine Klarheit zu schaffen.

In der Hoffnung auf Ihre positive Antwort, verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

Türkische Gemeinde Rhein Ruhr/NRW e.V.
Türkischer Elternverband Essen und Umgebung e.V.
Kultur und Solidaritätsverein der in Deutschland lebenden Türken aus der Provinz Bartin und Umgebung e.V.
Forum der Russlanddeutschen in Essen e.V.
Jugendwerk der AWO Essen
Slowenischer Kultur und Sportverein Bled e. V.

2. Vorstellung der Vereine und Initiativen

2.1 Forum der Russlanddeutschen in Essen e.V.

Allgemeine Angaben (Kontakt)

Name des Vereins	Forum der Russlanddeutschen in Essen e.V.
Anschrift	Heßlerstr.208-210, 45329 Essen
Telefon	0201 1712630
Fax	0201 1712629
Email	frd-essen@arcor.de

Ansprechpartner

Anrede	Herr
Vorname, Name	Otto, Engel
Position	1. Vorsitzender
Telefon	0201 315826
Email	ot.engel@freenet.de

Angaben zu Räumlichkeiten

Größe(m²)	insgesamt 445 m²
Einzug (Jahr)	Dezember 2004

Geschichte und Struktur

Gründungsjahr	2002
Mitgliederzahl	140

Beschreibung der Geschichte, Ziele, Inhalte, Schwerpunkte und Zielgruppen des Vereins

Das Forum Russlanddeutsche Essen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit etwa 140 ordentlichen Mitgliedern (dazu kommen Familienangehörige), der sich als Brücke zwischen den Deutschen aus Russland und der aufnehmenden Gesellschaft versteht. Etwa 14.000 russischsprachige Migranten aus den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion haben ihre neue Heimat in Essen gefunden. Mitgebracht haben sie ihre Sprache, ihre kulturelle Identität und ihre Art, den Lebensalltag zu meistern. Die Integrationsbestrebungen zu unterstützen, ist Hauptanliegen vom Forum der Russlanddeutschen in Essen e.V.

Der Verein wurde durch seine aktive Mitarbeit bei der Erstellung und Umsetzung des Handlungskonzeptes zur Integrationsarbeit mit deutschen Spätaussiedler/innen in Essen

sowie durch seine erfolgreichen Integrationsprojekte (z.B. „Pädagogische Initiative“, (Nachhilfeunterricht für Schüler)“, (Arbeits-)Vermittlungsagentur „Zweite Chance“, Kunst-Kreativ-Zentrum „Wunderland“, „Familie sein in der neuen Heimat“, „Integrationslotsen“, Theaterprojekte mit Jugendlichen „Heimatplaneten“ und „Wo stürmst du hin?“, Jugendclub „H21-Zero“) allgemein bekannt und als Ansprechpartner für die Kulturgruppe der Deutschen aus Russland seitens der Stadt Essen anerkannt.

Jedes Jahr werden vom „Forum“ zwischen 8 und 10 kulturelle Großveranstaltungen unterschiedlicher Art für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit jeweils 150 bis 400 Besucher/innen organisiert. Mittlerweile sind das nicht nur die Russlanddeutsche selbst, sondern immer mehr einheimische Menschen, bzw. Mitbürger/innen mit anderem kulturellen Hintergrund.

Aktivitäten

Kunst-Kreativ-Zentrum „Wunderland“

Im Kunst-Kreativ-Zentrum „Wunderland“ besuchen aktuell 141 Kinder und Jugendliche regelmäßige verschiedene Gruppen- und Kursangebote, die von qualifizierten Fachkräften aus den Bereichen Musik, Tanz, Gesang, Bildmalerei, Theater, kreatives Basteln angeboten werden. Die meisten Kinder kommen aus den Stadtteilen des Essener Nordens (Altenessen, Karnap, Katernberg, Stoppenberg, Schonnebeck). Die Angebote des Kunst-Kreativ-Zentrums sind grundsätzlich für alle interessierten Familien, mit oder ohne Migrationshintergrund, offen. Parallel zu den verschiedenen Aktivitäten wird für die Eltern ein Elterncafé angeboten – ein Raum für Austausch, Unterhaltung und gemütliches Beisammensein.

Tanzgruppen für Kinder und Jugendliche im Tanzsaal:

- Samstag 10-14 Uhr Tanzkurse (4 Gruppen insgesamt 48 Kinder , 4 bis 16 Jahre)
- Dienstag 18.30- 19.30 Breakdance (7 -8 Kinder, 5 bis 11 Jahre)
- Dienstag 19.30-20.30 Breakdance (7 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahre)
- Mittwoch 19- 21 Uhr Breakdance (Gruppe „Power Elements“)

Bastelkurs (findet im Besprechungsraum statt):

- Samstag 11- 13 Uhr (6 bis 8 Kinder)

Mini-Kids-Gruppen (finden im Tanzsaal statt):

- Mittwoch 10-11 Uhr (3 Kinder, 1,5-3 Jahre)
- Mittwoch 17-18 Uhr (7 Kinder, 2,5-4 Jahre)

Malkurse (finden im Musik- und Kunstraum statt):

- Samstag 10-12 Uhr (zwei Gruppen, insg. 8 Kinder)

Theatergruppen (finden im Musik- und Kunstraum statt):

- Samstag 12-13 Uhr Theaterkurs (7 Kinder)
- Proben zum gemeinsamen Theaterprojekt mit der Studiobühne Essen e. V. „Wo stürmst du hin?“ (Termine nach Vereinbarungen)

Musikstudio „Maestro“ (im Musik- und Kunstraum):

- Dienstag 16- 18Uhr Gesangsunterricht für Kinder
- Donnerstag 16- 18 Uhr Gesangs- und Keyboardunterricht (drei Kinder)

Sprachentwicklung für Kleinkinder:

- Donnerstag 16-18 Uhr für Kinder ab 3 Jahre (2 Gruppen, insg.10 Kinder)
- Samstag 11-13 Uhr für Kinder ab 2,5 Jahre (2 Gruppen, insg. 15 Kinder)

Elterncafé (im Caféraum):

- Samstag 10-14 Uhr (20 bis 30 Personen)
- Mittwoch 10-11 Uhr (ca. 5 bis 7 Personen)
- Mittwoch 17-18 Uhr (6 bis 10 Personen)

„Ab in die Ferien“ - Sommerkonzert im Kunst-Kreativ-Zentrum

Das Sommerkonzert findet am letzten Wochenende vor Sommerferien statt. Die Veranstaltung gilt als Abschluss des Schuljahres. Teilnehmende Kinder und Jugendliche präsentieren dabei ihr gelerntes Können für eingeladenes Publikum. Es werden Eltern, Vereinsmitglieder, weitere Projektteilnehmer/innen zum Konzert eingeladen. Für die Aktion wird der große Raum (der Tanzsaal und der Caféraum werden zusammengelegt) genutzt.

Jugendclub H 21 – Zero

Jugendclub H 21 – Zero ist durch die Kooperation des Jugendverbandes „Kreisjugendwerk der AWO Essen“ und des „Forums“ im Jahr 2008 entstanden. In einem ehrenamtlich gestalteten Clubraum treffen sich junge Menschen im Alter 16 – 25 Jahren, um ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Am 17. Februar 2012 startet durch eine „Nachwuchsparty“ ein neues Angebot für 14 – 16 jährige Jugendliche.

- Offener Jugendtreff (freitags von 18:30 bis 23:00 Uhr)
- Aktivitäten mit Mitglieder des Jugendclubs (samstags 18:30 bis 23:00 Uhr)

- Spezialangebot für 14 – 16 Jährige Jugendliche (zunächst einmal im Monat, Freitag abends)

Weitere Gruppenaktivitäten

- Folkloregruppe „Edelweiß“ (probt im Musik- und Kunstraum)
- Musikband „Soljaris“ (probt im Caféraum)
- Jugendband (probt im Caféraum)

Sport und Bewegung:

- Aerobic für Frauen (Tanzsaal, Mittwoch von 18:30 bis 19:30 Uhr, 6 – 8 Personen)
- Volleyball (Sporthalle, Dienstag 18:00 bis 20:00 Uhr, 10 - 15 Personen)

Vereinsveranstaltungen:

Kinderfest

Das traditionelle Kinderfest gilt gleichzeitig als Tag der offenen Tür im Kunst-Kreativ-Zentrum „Wunderland“ und findet einmal im Jahr an einem Wochenende - zum Sommerbeginn im Juni statt. Zum Kinderfest beim „Forum“ kommen im Schnitt 150 – 200 Kinder und Eltern. Es wird ein vielfältiges Programm mit viel Musik, Tanz, Spielen, zahlreichen kreativen Angeboten vorbereitet. Es werden dafür nicht nur sämtliche Vereinsräumlichkeiten, sondern auch das Foyer und der ehemaligen Schulhof auf dem Gelände genutzt. In den letzten zwei Jahren nahmen bei dem Fest auch Kinder und Eltern vom Sportverein „Parea“ teil.

Jahresversammlung des Vereines

Die Jahresversammlung des „Forums“ findet an einem Sonntag im Mai statt. Dafür werden der Caféraum und der Tanzsaal zusammengelegt. Zur Jahresversammlung kommen etwa 50 bis 70 Vereinsmitglieder. Traditionsgemäß finden nach der Versammlung noch zahlreiche Begegnungs- und Diskussionsrunden statt.

Pico Bello SauberZauber

Im Rahmen der gesamtstädtischen Aktion wird vom „Forum“ in Zusammenarbeit mit dem slowenischen Verein „Bled“ und mit dem Sportverein „Parea“ eine gemeinsame Aktion auf dem Schulgelände, im Foyer und in den Vereinsräumlichkeiten organisiert. Es wird dabei nicht nur geputzt, gefegt, gereinigt, sondern danach auch zusammen gekocht und gegessen. Bei der Veranstaltung nehmen bis 100 Menschen teil.

Vorstandssitzungen, Diskussionsforen, Themengespräche, Workshops

Während die Vorstandssitzungen des Vereines in regelmäßigen Abständen, einmal im Monat, stattfinden, gibt es für weitere Gesprächsrunden keine festen Termine. Dennoch auch für solche Termine werden von zehn bis fünfzehn Mal im Jahr Räumlichkeiten (in der Regel den Besprechungsraum) gebraucht. Es werden dazu Politiker, Fachleute, Mitarbeiter/innen der Verwaltung, der sozialen Träger eingeladen. Außerdem werden, je nach Bedarf, die Gruppenräume (Café und Tanzraum, Jugendclub, Besprechungsraum) für Seminare, Tagungen, Workshops, Kulturveranstaltungen genutzt.

Kinderflohmarkt

Der Kinderflohmarkt gehört zu den neuesten Aktivitäten des „Forums“ und ist auf Initiative der Eltern entstanden, deren Kinder das Kunst-Kreativ-Zentrum „Wunderland“ besuchen. Diese Veranstaltung wird zweimal im Jahr, im Frühling und im Herbst, durchgeführt. Beim letzten Kinderflohmarkt im Oktober 2011 nahmen auch Eltern und Kinder von zwei weiteren in der Heßlerstr. 208 - 210 ansässigen Vereinen teil (vom Türkischen Elternverband und vom Verein „Parea“). Als Ort der Veranstaltung dient der große vereinte Raum (Café + Tanzsaal).

Veranstaltung zur Ehrung der Ehrenamtlichen (Jahresempfang)

Diese Veranstaltung mit etwa 50 – 60 aktiven Mitgliedern des „Forums“ und deren Angehörigen findet traditionsgemäß im Frühjahr ebenfalls im großen Raum statt. In einer feierlichen Atmosphäre werden die Menschen geehrt, die im vergangenen Jahr in der Vereinsarbeit besondere Leistungen erbrachten, bzw. sich im Rahmen der Integrationsprojekte in Essen engagierten. Das Ziel der Veranstaltung ist außerdem immer mehr Menschen zur Beteiligung an Vereinsaktivitäten im neuen Jahr zu aktivieren. Die Veranstaltung wird von einem vielfältigen Kulturprogramm umrahmt.

2.2 Jugendwerk der AWO Essen

Allgemeine Angaben (Kontakt)

Name des Vereins	Kreisjugendwerk der AWO Essen
Anschrift	Pferdemarkt 7, 45127 Essen
Telefon	0201 233249
Fax	0201 229075
Email	info@jugendwerk-esse.de

Ansprechpartner

Anrede	Herr
Vorname, Name	Frank, Bente
Position	Geschäftsführer
Telefon	0201 233249
Fax	0201 229075
Email	frank.bente@jugendwerk-essen.de

Angaben zu Räumlichkeiten

Größe(m²)	ca. 80 qm
Einzug (Jahr)	2007

Geschichte und Struktur

Gründungsjahr	1978
Mitgliederzahl	490

Wer wir sind?

Das Jugendwerk der AWO Essen ist der eigenständige Kinder- und Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Das Grundprinzip unserer Arbeit ist es, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der Selbstorganisation anzubieten. Zudem verstehen wir uns als Sprachrohr für junge Menschen und treten dafür ein, dass Kinder und Jugendliche in allen Lebensbereichen stärker beteiligt werden.

Wir sind politisch und konfessionell ungebunden. Unsere Struktur und die Wahlen unserer Vertreter entsprechen demokratischen Grundsätzen. Unsere Arbeit basiert auf Ehrenamtlichkeit und Selbstorganisation. Im Jugendwerk kann Jede/r zwischen 6 und 30 Jahren Mitglied werden. Damit wird gewährleistet, dass die Entscheidungsträger Teil der Zielgruppe, den jungen Menschen selbst, sind.

Was wir wollen und was wir tun?

Wir treten ein für eine Gesellschaftsordnung, in der jeder Mensch in Frieden und Freiheit leben kann, in der Demokratie und die Wahrung der Menschenrechte verwirklicht sind, in der Chancengleichheit für alle gilt, unabhängig von Geschlecht, sozialer, religiöser und ethnischer Zugehörigkeit. Unserer Ansicht nach kann dies besonders gut durch das Erleben und Erlernen eines demokratischen Verständnisses verwirklicht werden. Folgende zentrale Aspekte sind dabei handlungsleitend:

- Demokratie praktizieren
- Gemeinschaft erleben
- (Aus)Bilden und Qualifizieren
- Interkulturell öffnen
- Internationalität erleben
- Stellung beziehen
- Interessen vertreten

Die Arbeit des Kreisjugendwerkes Essen vollzieht sich in den Aktionsformen Gruppenarbeit, Projektarbeit, Ferienfreizeiten, jugendpolitische Interessenvertretung, offene Kinder- und Jugendarbeit, sowie pädagogische und politische Bildungsveranstaltungen.

Zentrale Aufgaben sind u.a.

- Gründung von Ortsjugendwerken/Gliederungen
- Schaffung und Unterhaltung von Kinder- und Jugendgruppen, die auch für Nichtmitglieder offen sind
- die Trägerschaft von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
- Unterstützung und Beratung seiner Ortsjugendwerken /Gliederungen, Einrichtungen und Gruppen
- Werbung neuer Mitglieder
- Organisation und Durchführung von 10-12 Ferienfreizeiten pro Jahr
- außerschulische Kinder- und Jugendbildung z.B. Jugendgruppenleiterausbildung, Freizeitleiterausbilung
- Bildungs- und Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitern/innen, z.B. Seminare, Kurse
- Anregung und Durchführung von Aktionen, die den Zielen des Jugendwerks entsprechen
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Ausschüssen
- Öffentlichkeitsarbeit

Vor diesem Hintergrund betreiben wir den Jugendclub H21Zero in Kooperation mit dem Forum Russlanddeutsche.

Was ist der Jugendclub H21Zero?

Das H21-Zero ist ein selbstorganisierter Jugendclub in gemeinsamer Trägerschaft des Forums Russlanddeutsche Essen und dem Jugendwerk der AWO Essen. Der Jugendclub existiert seit 2007 mit dem Schwerpunkt der interkulturellen Öffnung. Verantwortlich für den Jugendclub sind ca. 20 junge, ehrenamtliche Menschen zwischen 17 und 25 Jahren. Sie organisieren den Betrieb von Jugendlichen für Jugendliche in vielfältiger Form (offener Treff, Motto-Veranstaltungen, Ausflüge, traditionelle Veranstaltungen etc.). Der Jugendclub birgt vielfältige Innovationen:

- Kooperation von einer Migrantenselbstorganisation und einem Essener Jugendverband ohne spezielle Förderung allein zum Selbstzweck der Jugendarbeit
- Initiierung eines Angebotes zum Aufbau der Jugendarbeit im Forum Russlanddeutsche und gleichzeitige Integration von primär russischsprachigen jungen Menschen in einen Jugendverband
- interkulturelle Öffnung des Jugendwerkes: die russischsprachigen jungen Menschen engagieren sich als Teamer auf Ferienfreizeiten, in außerschulischen Bildungsangeboten, in der Gruppenleitung sowie im Vorstand des Jugendwerkes
- ebenso engagieren sie sich im Vorstand und im Vereinsleben des Forums

...also Partizipation und Integration in alle Richtungen!

Was macht der Jugendclub H21Zero?

- Öffnungszeiten:
  - Jeden Freitag 18.30 Uhr bis 22 Uhr: offener Jugendtreff für junge Menschen ab 16 Jahren
  - Derzeit im Aufbau „Next Generation“ offener Treff für Jugendliche ab 12 Jahren: jeden Samstag ab 16 Uhr
  - Jeden Samstag ab 18.30 Uhr Aktivitäten für Mitglieder des Jugendclubs
- diverse Mottopartys (Asian Style, Halloween, 80er Jahre etc.) und Veranstaltungen (Fußball-WM-Abende, russischer Abend, Tanzabende mit "Just Dance 1, 2 und 3", Filmabende, Brettspielabende etc.)
- Selbstorganisierter Aufbau, Einrichtung und Gestaltung des Jugendclubs (Theke, Wandmalerei, Medienausstattung und –vernetzung
- Regelmäßige Abstimmungstreffen mit dem Forum und den Jugendwerk zur Koordination der Arbeit

Highlights waren…

- Aktive Mitwirkung bei der Fachtagung vom 10.12.10 „Mittendrin oder außen vor? - Neue Akzente auf dem Weg einer erfolgreichen Integration von Spätaussiedlern und anderen russischsprachigen Migrantinnen und Migranten in Essen“
- Unter dem Motto „Ehrenamtliches Engagement braucht Anerkennung“ war Evgenia Gorbatko eine von bundesweit 200 Ehrenamtlichen, die am 05.04.2011 von der Bundeskanzlerin Angela Merkel zu einem Empfang in das Kanzleramt eingeladen wurde. Gemeinsam mit Axel Heinrich aus Unterfranken repräsentierte Evgenia dabei die ehrenamtlich Aktiven des Jugendwerks
- Im Rahmen der interkulturellen Veranstaltung "Musik im Pott" des Jugendprojektes 5&6 des Arbeitskreises Jugend Essen performten fünf Mitglieder russische Lieder. Bei insgesamt zwei Veranstaltungen mit verschiedenen ethnischen Gruppen intensiver musikalischer Austausch betrieben
- Seit Neustem agiert der Club bei Couchsurfing, einem einzigartigen, internationalen, sozialen Netzwerk. Hier kam die Idee „Ein Ort Für Alle“ auf. Jeder, der Lust hat mit den Jugendclubbesuchern Zeit zu verbringen, ist - unabhängig von Altersklassen-Freitag oder Samstag eingeladen, vorbeizukommen. Darüber hinaus haben Künstler und Performer auf unserem Profil die Möglichkeit auf sich aufmerksam zu gemachen und ggf. in unserem Jugendclub ein offizielles Konzert zu geben. Der erste Gig ist schon für den 11. Mai "gebucht". Zwei weitere Konzerte sind in Planung.

Engagement im Jugendwerk

Die genannten Personen, die sich im H21-Zero engagieren, beteiligen sich zudem:

- als Teamer auf Ferienfreizeiten für Kinder- und Jugendliche,
- drei der Vorgeschlagenen sind Mitglied im 12köpfigen Vorstand des Jugendwerkes der AWO Essen
- Mitwirkung in verbandsinternen Arbeitsgruppen wie dem Bildungsteam, dem AK Interkulturelles oder dem Jugendwerks-Stammtisch
- Mitwirkung und Präsentation der Jugendwerksaktivitäten bei verschiedenen (Stadtteil)festen, wie Zeche Carl, Karnap etc.
- Beteiligung bei vielfältigen Bundes-, Landes- und Bezirksjugendwerkstreffen/-konferenzen
- (Ehrenamtliche) Mitarbeit in verschiedenen Jugendeinrichtungen des Jugendwerkes

Engagement im Forum Russlanddeutsche Essen e. V.

Die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen und vor allem Beteiligung der jungen Menschen an Vereinsaktivitäten gehört von Anfang an zu wichtigsten Prioritäten des „Forums“. Zwei von ihnen, Roman Johansen und Alexander Kriwopusk, sind Mitglieder im Vorstand des Vereines. Darüber hinaus übernehmen die Mitglieder des Jugendclubs „H21 – Zero“ sämtlichen Vereinsveranstaltungen eine mitgestaltende Rolle. Allein im Jahre 2011 organisierten sie solche Veranstaltungen mit, wie:

- Ein Kinder- und Familienfest zum Internationalen Kindertag
- Theaterprojekt „Wo stürmst du hin?“ in Zusammenarbeit mit der „Studiobühne Essen“ e. V.
- Aktion pico-bello-SauberZauber auf der Heßlerstr. in Essen-Altenessen
- Klausurtagung des Vereines in Darup
- Eine Gedenkveranstaltung in der Erlöserkirche im Rahmen der Landesaktion NRW „Gegen das Vergessen“ zum 70. Jahrestag der Deportation der Russlanddeutschen in der UdSSR
- Jahresabschlussfeier des Vereines „Forum der Russlanddeutschen in Essen“ e. V. im Bürgerhaus Oststadt
- Silvesterkarneval für Kinder im Nord-Ost-Gymnasium

2.3 Kultur und Solidaritätsverein der in Deutschland lebenden Türken aus der Provinz Bartin und Umgebung e.V.

Allgemeine Angaben (Kontakt)

Name des Vereins	Kultur und Solidaritätsverein der in Deutschland lebenden Türken aus der Provinz Bartin und Umgebung e.V.
Anschrift	Hesslerstr. 208-210, 45329 Essen
Telefon	0201 343730 und 0201 4797212
Fax	0201 4797211
Email	bartinlilar@arcor.de

Ansprechpartner

Anrede	Herr
Vorname, Name	Ahmet Gökgöz
Position	Vorsitzender
Mobil	0172 2614231

Angaben zu Räumlichkeiten

Größe(m²)	75
Einzug (Jahr)	1993

Geschichte und Struktur

Gründungsjahr	1993
Mitgliederzahl	578

Geschichte und Struktur

Gründungsjahr 1993, Eingetragen ins Vereinsregister, Gemeinnützig, Mitgliederzahl: 578, Mitgliederherkunft (Nationalität) Deutsch-Türkisch, Mitglied eines Dachverbandes, Mitglied des Essener Verbundes der Immigrantenvereine e.V.

Darstellung der Vereinsaktivitäten

Schwerpunkte der Arbeit: Bildung, Soziale Beratung, Kultur, Jugendarbeit, Musik/Tanz, Elternarbeit, Sport, Frauenarbeit

Ziele des Vereins

- Internationale Hilfe (sowohl finanziell als auch sachlich)
- fördern des Zusammenlebens unterschiedlicher Kulturen, Religionen etc.
- sämtliche oben genannten Schwerpunkte der Arbeit

Zielgruppen

Mitglieder, Senioren, Öffentlichkeit, Jugendliche, Männer, Jungen, Frauen, Mädchen

Aktivitäten des Vereins

Seminare, Fortbildungen – Kulturfeste – Sport – Ausflüge - Musik/ Tanz - Infoveranstaltungen – Mitgliederberatung - Dialogveranstaltungen

Nennung aktueller und abgeschlossener Projekte/Aktivitäten

- Bildungsseminare
- Infoveranstaltungen über Frauenkrankheiten
- Hilfsorganisationen für die Türkei
- Besuch der JVA mit Jugendlichen
- u.v.m.

Durch die Angebote werden erreicht (Anzahl der Personen) bis zu 1.500 Personen

2.4 Slowenischer Kultur- und Sportverein Bled e.V. Essen

Allgemeine Angaben (Kontakt)

Name des Vereins	Slowenischer Kultur- und Sportverein Bled e.V. Essen
Anschrift	Heßlerstr. 208-210, 45329 Essen
Telefon	0201 346618
Fax	0201 4954724
Email	info@sksd-bled.de

Ansprechpartner

Anrede	Herr
Vorname, Name	Anton, Spiler
Position	Vorsitzender
Telefon	0201 291713
Mobil	0177 7537787
Email	anton.spiler@gmx.de

Angaben zu Räumlichkeiten

Größe(m²)	250 qm
Einzug (Jahr)	1974

Geschichte und Struktur

Gründungsjahr	1972
Mitgliederzahl	120

Beschreibung der Geschichte, Ziele, Inhalte, Schwerpunkte und Zielgruppen des Vereins

Im Allgemeinen gibt es über den slowenischen Sport und Kulturverein Bled e.V zu sagen, dass wir ein Verein sind, der sich im Grunde mit der Präsentation und Erhaltung der Slowenischen Kultur und Brauchtümer befasst.

Die Präsentation beinhaltet unter anderem die öffentliche Vorstellung des Vereins mit Ständen oder durch Auftritte der Folklore auf Stadtfesten und sonstigen Veranstaltungen.

Desweiteren veranstaltet der Verein interne Feste, Ausflüge und regelmäßige Sport- und Gesellschaftliche Treffen für Mitglieder. Diese Treffen finden in der Regel in den vereinseigenen Räumen bzw. der Halle in der Heßlerstr. 208/210 statt.
Eines ist das allsonntägliche Frühshoppen zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Ein weiteres großes Anliegen des Kulturvereins war und ist die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen Deutschlandweit, aber auch mit lokalen Veranstaltern in der Stadt.

Schwerpunkte der Arbeit sind Bildung, Kultur, Musik/Tanz, Sport, Jugend- und Elternarbeit, Frauenarbeit.

Ziele des Vereins sind

- Erhaltung der slowenischen Tradition und Muttersprache bei gleichzeitiger Einbindung in den deutschsprachigen Umkreis und dessen regionalen Netzwerk
- Förderung des Miteinander
- Zielgruppen der Arbeit sind Mitglieder, Öffentlichkeit, Männer und Frauen, Senioren, Jugendliche, Jungen und Mädchen.

Aktivitäten

Die Aktivitäten des Vereines liegen in den Bereichen:

- Seminare/Fortbildungen
- Sprachunterricht
- Übersetzung, Nachhilfe
- Kulturfeste
- Sport
- Ausflüge
- Musik/Tanz
- Religiöse Feste und Unterstützung der slowenischen Kirchengemeinde
- Infoveranstaltungen
- Mitgliederbetreuung
- Dialogveranstaltungen
- Koch- und Backkurse

2.5 Türkische Gemeinde Rhein-Ruhr/NRW e.V.

Allgemeine Angaben (Kontakt)

Name des Vereins	Türkische Gemeinde Rhein-Ruhr/NRW e.V.
Anschrift	Heßlerstr. 208/210, 45329 Essen
Telefon	0201 332131
Fax	0201 332131
Email	mustafa.okur@t-online.de

Ansprechpartner

Anrede	Herr
Vorname, Name	Mustafa, Okur
Position	Vorsitzender
Mobil	0172 2428783

Angaben zu Räumlichkeiten

Größe (m²)	ca. 134
Einzug (Jahr)	1996

Geschichte und Struktur

Gründungsjahr	1994
Mitgliederzahl	223

Beschreibung der Geschichte, Ziele, Inhalte, Schwerpunkte und Zielgruppen des Vereins

Gegründet, u.a. nach den Ereignissen in Mölln und Solingen Anfang der 90er Jahre. Besteht als Interessengemeinschaft türkischer und deutscher Mitbürger/innen, mit dem Ziel, Vorurteile abzubauen und der Ausländerfeindlichkeit mit allen demokratischen Mitteln entschlossen entgegenzutreten. Die Politik und die Ereignisse in der Türkei sind nicht Gegenstand der Gemeindearbeit. Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und ist uneigennützig tätig.

Die Arbeitsweise der Gemeinde ist wissenschaftlich fungiert; die Mitarbeiter stehen im ständigen Austausch mit wissenschaftlichen Bildungs- und Erziehungseinrichtungen. Das Ziel der Gemeinde ist es, die Stimme der Türken zu sein und als qualifizierter und wissenschaftlich orientierter Ansprechpartner für deutsche und türkische Einrichtungen

in den Bereichen der Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Soziales, den bestmöglichen Informationsfluss zu gewährleisten.
Die Türkische Gemeinde hat sich die Förderung der Integration aller Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund zum Ziel gesetzt. Wichtig ist ihr insbesondere die politische Teilhabe dieser Menschen. So setzt sie sich seit Beginn ihres Bestehens für das kommunale Wahlrecht für Ausländer in NRW ein.

Weitere Schwerpunkte sind die Sprachförderung von Migrantenkindern, das Engagement für die Erhöhung der Ausbildungsbeteiligung der Migrantenjugendlichen, die gesundheitliche Aufklärung der Migranten und die Gründung migrantengerechter Seniorenheime.

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW hat erst jüngst das Engagement der Türkischen Gemeinde Rhein Ruhr/NRW e.V., mit der Ausstellungsberechtigung des „Engagementausweises NRW“ für seine ehrenamtlichen Mitarbeiter, gewürdigt.

Aktivitäten

- Förderung der Einbürgerung und damit Motivierung zu aktiven Mitgestaltung der eigenen Zukunft
- Förderung der kulturellen Identität und Integration von Kindesbeinen an durch folgende Aktivitäten: Verbesserung der Situation türkischer Kinder in den Kindergärten
- Wissenschaftliche Erarbeitung der Ausbildungsmöglichkeiten (Projekt)
- Information über Berufs / Ausbildungsmöglichkeiten
- Einrichtung einer türkischen Bibliothek, Vergrößerung des Freizeitangebotes
- Unterstützung der Arbeit türkischer Sportvereine und Gruppen
- Erlangung der Chancengleichheit in allen Lebensbereichen, wie z.B. Arbeitsmarkt, Schule, Wohnungssuche u.a.
- Informationsarbeit zur Situation der türkischen Rentner
- Informationen zur aktuellen Situation Themen wie Wahlen, Gesundheitsprävention, Arbeitsmarkt - Stärkung des Umweltbewusstseins

2.6 Türkischer Elternverband Essen und Umgebung e.V.

Allgemeine Angaben (Kontakt)

Name des Vereins	Türkischer Elternverband Essen und Umgebung e.V
Anschrift	Heßlerstr. 208/210, 45329 Essen
Telefon	0201 358071

Ansprechpartner

Anrede	Herr
Vorname, Name	Mehmet, Kekec
Position	Vorsitzender
Telefon	0201 358071
Fax	0201 358071
Mobil	0177 5364107
Email	mkekec@arcor.de

Angaben zu Räumlichkeiten

Größe(m²)	180
Einzug (Jahr)	1996

Geschichte und Struktur

Gründungsjahr	1986
Mitgliederzahl	150

Geschichte und Struktur

Gründungsjahr 1986, eingetragen ins Vereinsregister, gemeinnützig, Mitgliederzahl ca.150, ist Mitglied eines Dachverbandes und Mitglied des Essener Verbundes der Immigrantenvereine e.V., vielfältige Kooperation im Stadtteil, erhält Zuschüsse durch die Stadt Essen.

Darstellung der Vereinsaktivitäten

Schwerpunkte der Arbeit: Bildung, Soziale Beratung, Kultur, Jugendarbeit, Musik/Tanz, Elternarbeit, Frauenarbeit

Ziele des Vereins

Der Elternverband

- will einen Beitrag zur Verbesserung der Schul- und Bildungssituation leisten,
- betrachtet sich als eine Brücke zwischen Eltern und Kindertagesstätten, Schulen und weiteren Bildungsinstitutionen,

- will insbesondere türkische Eltern motivieren und aktivieren,
- kooperiert eng mit den anderen türkischen Vereinen,
- meint, dass die Pflege der eigenen kulturellen Identität kein Widerspruch zur Integration darstellt

Unsere Kinder sollen die deutsche Sprache auf hohem Niveau erlernen, aber auch genauso gut unsere Muttersprache als ihr natürliches Potential und Teil ihrer Identität behalten und weiterentwickeln können. Wir meinen, dass für ihre Zukunft auch Englisch genau so notwendig ist.

Die Kinder sollen in den Schulen Erfolg haben; gute Bildungsabschlüsse erzielen und mit einer guten beruflichen Qualifikation ins Erwerbsleben einsteigen können.
Für diese Ziele steht der türkische Elternverband Essen.

Zielgruppen:
Mitglieder, Öffentlichkeit, Jugendliche, Männer, Jungen, Frauen, Mädchen

Aktivitäten des Vereins:
Seminare, Fortbildungen - Sprachunterricht - Übersetzungen- Nachhilfe-Kulturfeste-Ausflüge-Musik/ Tanz- Infoveranstaltungen- Mitgliederberatung-Dialogveranstaltungen

Nennung aktueller und abgeschlossener Projekte/Aktivitäten
Der Türkische Elternverband berät Eltern in Fragen des Kindergartenbesuchs, des Schulbesuchs, bei Ausbildungsfragen, bei Erziehungsproblemen und vermittelt sie an zuständige Stellen weiter.

Beratungszeit: freitags, 17.00 – 20.00 Uhr und/oder nach telefonischer Vereinbarung im Vereinslokal, Heßlerstr. 208 – 210, 45329 Essen oder vor Ort (Schule, Behörde, Elternhaus)

- Planung, Organisation und Durchführung von Informations-, Diskussionsveranstaltungen, Seminaren und Elternforen über
  a) das deutsche Schul- und Bildungssystem,
  b) die Bedeutung der Elementarerziehung,
  c) die Elternmitwirkung in den Kindertageseinrichtungen und Schulen,
  d) Fragen der Kindererziehung etc.

- Beratungs- und Vermittlungsdienste für Schulen und Eltern bei Problemen und Konflikten in der Schule
  In diesem Projekt bekommen Schülerinnen und Schüler durch zweisprachige Vorbilder aus dem eigenen Kulturkreis, zumeist Lehramtsstudentinnen, die Schule ergänzende Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe. Dies geschieht in Abstimmung mit Schulleitungen und Klassenlehrerinnen und unter Einbeziehung der Eltern. Dieses Angebot ist für die Schüler, Eltern und Schulen eine willkommene, die Schule ergänzende Unterstützung. Nach dem aktuellen Stand sind an diesem Projekt 8 Grundschulen, 1 Realschule und 1 Gymnasium, sowie 3 Vereine mit insgesamt 16 Schülergruppen beteiligt, an denen über 200 Schülerinnen und Schüler gefördert werden.
- Organisation und Durchführung von Computerkursen für Eltern und Kinder
  Zurzeit laufen 2 Kurse mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Eltern und Kinder gemeinsam)
- Organisation und Durchführung von Folklorekursen für Kinder und Jugendliche
  Zurzeit nehmen in 4 Gruppen ca. 50 Kinder und Jugendliche, von Grundschülerinnen bis zu Hochschulabsolventinnen, daran teil.

- Der Elternverband ist z. Z. dabei, eine neue Initiative zu starten, mit dem Ziel, in den für uns relevanten Stadtteilen Bildungsforen einzurichten.

Durch die Angebote werden erreicht (Anzahl der Personen)

Wir betreuen und beraten Eltern und deren Kinder in Bildungs- und Erziehungsfragen. Da wir ständig mit anderen Selbstorganisationen in Kooperation stehen, können wir in der ganzen Stadt sehr viele Menschen erreichen.

3. Bedeutung des Standortes, Perspektiven und Konsequenzen

3.1 Welche Bedeutung hat die Heßlerstr. 208-210 für Ihre Mitglieder / Vereinsaktivitäten?

Forum Russlanddeutsche Essen e.V.

- Für sämtliche Vereinsaktivitäten stellen die Räumlichkeiten Heßlerstr.208- 210 eine zentrale Kommunikations- und Umsetzungsplattform dar.
- Das Kunst-Kreativ-Zentrum „Wunderland“ der Jugendclub „ H- 21Ziro“ haben hier Ihre Projektstandorte.
- In Vereinsräumlichkeiten finden Versammlungen, Tagungen, Seminare, Diskussionsforen, Workshops statt. Die Räumlichkeiten wurden von Vereinsmitgliedern dafür ausgestattet.
- In der Turnhalle Heßlerstr.208-210 finden Sportaktivitäten statt (Volleyball, Breakdance)
- Proberaum für Theater-, Musikprojekte, Kulturveranstaltungen.
- Durch die Zusammenarbeit mit anderen in der Heßlerstr.208-210 ansässigen Vereinen findet interkulturelle Öffnung der Vereinsaktivitäten statt, weiter interkulturelle Aktivitäten werden ins Leben gerufen.

Jugendwerk der AWO Essen

Für das Jugendwerk der AWO ist die Heßlerstr. 210 ein Standort jugendverbandlicher Arbeit. Hier organisieren Jugendwerkler ein Angebot für sich und anderen jungen Menschen mit dem besonderen Schwerpunkt der interkulturellen Öffnung. Der Jugendclub ist Treffpunkt, Veranstaltungsort und Ausgangspunkt vielfältiger Aktionen und Ideen im Kontext der Trägervereine Forum Russlanddeutsche und Jugendwerk der AWO Essen

Kultur und Solidaritätsverein der in Deutschland lebenden Türken aus der Provinz Bartin und Umgebung e.V.	▪ Leichte Erreichbarkeit ▪ Sommer und Winter gut zu nutzen ▪ Gute Parkmöglichkeiten ▪ U.a.
Slowenischer Kultur und Sportverein Bled e. V.	Die Vereinsräume sind regelmäßiger Treffpunkt mit überregionaler Bedeutung!
Türkische Gemeinde Rhein Ruhr/NRW e.V.	Alle beschriebenen Aktivitäten gehen von den Büro- und Vereinsräumen in der Heßlerstraße aus. Aber auch die Begegnung und die Geselligkeit finden hier einen Platz. Das Gesellschaftsleben mit den anderen Kulturen und die Förderung des interreligiösen sowie interkulturellen Dialoges drücken sich in Veranstaltungen aus, die in der Heßlerstraße stattfinden.
Türkischer Elternverband Essen und Umgebung e.V.	Für unsere Mitglieder ist dieser Standort eine Begegnungsstätte und eine Anlaufstelle im Essener Norden geworden. Da wir für unsere Aktivitäten geeigneten Räumlichkeiten haben und auch am Schulhof den nötigen Parkplätzen verfügen, können wir ungehindert arbeiten.

3.2 Warum ist der Verein auf die Räumlichkeiten in der Heßlerstr. 208-210 angewiesen?

Forum Russlanddeutsche Essen e.V.	▪ Wenn der FRD Räume in der Größe wie in der Heßlerstraße privat anmieten würde, müsste der Verein die Arbeit aufgeben, weil er nicht über die nötigen finanziellen Mittel verfügt. ▪ Das Vereinshaus Heßlerstr.208-210 entwickelte sich als ein zentrales Integrations-, bzw. Bildungszentrum für Tausende der russischsprachigen Migranten im Essener Norden. ▪ Im Laufe der Jahren wurden vom FRD aufwendige Investitionen ▪ getätigt, um das Kunst- Kreativ- Zentrum, der Jugendclub, Caferaum, Proberäume, ein Musikstudio aufzubauen, bzw. auszustatten.
Jugendwerk der AWO Essen	Mit der geplanten Neunutzung des Grundstücks Heßlerstr droht nun die zweite Vertreibung des Jugendclubs aufgrund von „externen Sachzwängen“. Der ursprüngliche Standort Schwanenbuschstr. musste im Rahmen des Ausbaus der offenen Ganztagsgrundschule geschlossen werden. Nun scheine Vermarktungsinteressen und neuen Wohnflächen den Jugendclub erneut in seiner Existenz zu bedrohen. Der Jugendclub ist auf die mietzinsfreie Überlassung von Räumlichkeiten von jeher angewiesen. Neue Räumlichkeiten sind unter diesen Voraussetzungen sehr schwer zu finden.
Kultur und Solidaritätsverein der in Deutschland lebenden Türken aus der Provinz Bartin und Umgebung e.V.	▪ Seit Jahren gut eingelebt ▪ Ort gehört einfach zum Verein (haben uns dort gut eingelebt und fühlen uns wohl)

Slowenischer Kultur und Sportverein Bled e. V.	Zur Förderung der Integration sowie Erhalt der Tradition und Muttersprache werden viele kulturelle Veranstaltungen abgehalten, die eine inzwischen sehr große Akzeptanz in der Bevölkerung haben.
Türkische Gemeinde Rhein Ruhr/NRW e.V.	Die Räume, die die TGRR/NRW e.V. seit inzwischen 15 Jahren nutzt, sind für viele Migranten mehr als nur ein Vereinslokal, sie sind ein Stück Heimat in der Fremde, ein Ort, für den es zum jetzigen Zeitpunkt keinen Ersatz gibt. Darüber hinaus werden die Räumlichkeiten für allgemeinbildende Veranstaltungen, wie Vorträge zur Gesundheitsprävention und aktuellen allgemeinpolitischen Themen genutzt. Die Veranstaltungen erwecken oft ein hohes öffentliches Interesse.
Türkischer Elternverband Essen und Umgebung e.V.	Wir haben keine andere Alternativen.

3.3 Können Sie sich vorstellen, alternative Standorte für Ihre Vereinsaktivitäten zu nutzen?

Forum Russlanddeutsche Essen e.V.	Alternativ wären nur Räume möglich in der gleichen Größe und eventuell besser erreichbar gelegen. Unter Voraussetzung, dass die bereits getätigten Investitionen erstattet und, dass vergleichbare Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.
Jugendwerk der AWO Essen	Das Jugendwerk kann sich grundsätzlich neue Räumlichkeiten vorstellen. Denkbar ist ein großes Gebäude, wie eine Schule, wo alle Vereine gemeinsam untergebracht werden könnten und das Jugendwerk mit allen Vereinen gemeinsam die Jugendarbeit organisiert.
Kultur und Solidaritätsverein der in Deutschland lebenden Türken aus der Provinz Bartin und Umgebung e.V.	Bisher nicht.
Slowenischer Kultur und Sportverein Bled e. V.	Die Erreichbarkeit sowie die Räumlichkeiten müssen eine unkomplizierte Durchführung unserer Aktivitäten erlauben.
Türkische Gemeinde Rhein Ruhr/NRW e.V.	Ja, aber unter der Voraussetzung, dass der Verein beim Umzug unterstützt wird.
Türkischer Elternverband Essen und Umgebung e.V.	Ja.

3.4 Welche Auswirkungen können für Ihren Verein entstehen, wenn Sie ihren jetzigen Standort aufgeben müssen?

Forum Russlanddeutsche Essen e.V.	▪ Durch Verlust der Räumlichkeiten wären die meisten Integrationsprojekte des Vereins gefährdet. ▪ Die Funktionsfähigkeit des Forums als eine Selbstorganisation der Russlanddeutschen in Essen wäre erheblich eingeschränkt. ▪ Das Kunst- Kreativ- Zentrum mit 150 Kinder und der Jugendclub H21Zero müssen geschlossen werden.
Jugendwerk der AWO Essen	Falls es keine Ersatzlösung für die derzeitigen Räume geben wird, ist davon auszugehen, dass die erfolgreiche Arbeit einzustellen ist.
Kultur und Solidaritätsverein der in Deutschland lebenden Türken aus der Provinz Bartin und Umgebung e.V.	▪ Verlust des zentralen Standortes ▪ Erneute Eingliederung in neue Umgebung für so viele Mitglieder schwierig ▪ Immer wieder neue Suche eines neuen Standortes ▪ Und diverse andere Punkte
Slowenischer Kultur und Sportverein Bled e. V.	Katastrophale Auswirkungen, wenn die bisherigen Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind!
Türkische Gemeinde Rhein Ruhr/NRW e.V.	Die jahrelang mühsam und mit hohem ehrenamtlichem Engagement entwickelten Aktivitäten und Strukturen würden einen hohen Schaden nehmen.
Türkischer Elternverband Essen und Umgebung e.V.	Die Aufgabe des jetzigen Standortes würde unsere Vereinsaktivitäten negativ beeinflussen.

Essen, Mai 2012